

	<p>Objekt: Galerius Maximianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18239407</p>
--	---

Beschreibung

Oben zur Präsentation der Vorderseite gelocht.

Vorderseite: Kopf des Galerius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Mars steht mit Helm, Schild und Speer in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt, in einer Bogenarchitektur.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichnen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.52 g; Durchmesser: 19 mm;

Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	295-305 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Galerius Maximianus (250-311)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- B. Koehne (Hrsg.), Unedierte römische Münzen, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 2, 1842, 202 Taf. 6,15 (dieses Stück, schon damals bei B. Friedländer).
- K. Pink, Die Goldprägung des Diocletianus und seiner Mitregenten (284-305), Numismatische Zeitschrift 1931, 1-59. 34 (dieses Stück erwähnt, datiert 296-299 n. Chr.).
- RIC VI Nr. 38 (datiert ca. 295-305 n. Chr.).